



Fußballverband Oberlausitz

Die „Würfel“ um die C-Junioren-Kreismeisterschaft sind gefallen

Spiel um Platz 3 + 4:

VfB Weißwasser 1909 - SpG Ostritzer BC 5 : 3 n.E. (1 : 0, 1 : 1)

Spiel um Platz 1 + 2:

SpG SV Lok Schleife - ESV Lok Zittau 6 : 1 (2 : 0)

Die jeweils „Ersten“ bzw. „Zweiten“ in den Vorrundenstaffeln Nord und Süd standen sich in Großschweidnitz gegenüber und spielten um die von der Druckerei MAXROI Graphics GmbH aus Görlitz gesponserten Medaillen und Pokale, dazu ein Ball und eine Urkunde.

Diese wurden überreicht vom Vorsitzenden des FVO-Jugendausschusses Gottfried Dießner und dem Staffelleiter Siegwart Ladusch.

Im „Vorspiel“ um die Bronzemedailles erwischte die SpG Ostritzer BC / Hirschfelder SV den besseren Start, in Führung ging aber der VfB durch Asan Siderov (12.) mit einem direkten Freistoß, da sah der OBC-Torwart nicht gut aus. Aber man ließ sich nicht entmutigen und hatte gute Möglichkeiten zum Gleichstand durch Toni Dietze (18.) mit einem Distanzschuss, durch Vincent Wache (23.) nach einem Flankenball und Tom Engler (26.), der nur das Außennetz traf.

Der nach der Pause hatte der VfB durch Markus Drogoïn (40.) die Chance zum 2:0, die der Torwart aber zu vereiteln wusste. Nachdem der Ball nach einem Schuss von Tom Engler nicht den Weg ins Tornetz fand, schaffte dies im zweiten Nachschuss Gino Wiesner (55.) zum 1:1 für die Spielgemeinschaft. Aber in allerletzter Minute tauchte noch einmal Asan Siderov allein vor dem Torhüter auf, scheiterte an ihm und damit ging es in die Verlängerung.

Hier hatte noch zweimal der VfB die Möglichkeit einer Torerzielung, doch auch Maximilian Birgel (78.) konnte nicht einnetzen und Asan Siderov (80.) traf mit einem Schrägschuss nur den rechten Außenpfosten.

Somit musste letztendlich ein Strafstoßschießen her, alle Weißwasseraner verwandelten und bei der SpG gab es leider zwei Fehlschüsse und damit blieben sie ohne Medaille.

Beim Endspiel um die Kreismeisterschaft vor rund 100 Zuschauern war die SpG SV Lok Schleife / SV Rot-Weiß Bad Muskau sofort spielbestimmend und dies dann über die gesamte Spielzeit. Der ESV Lok Zittau benötigte 51 Minuten (!), um erstmals das Tor des Gegners durch Tom Wald und Leon Raditzky, ernsthaft zu gefährden. Fünf Minuten später war es Leon Kubiziel, der auch am Torwart Max Jando nicht vorbei kam. So gelang lediglich in der Schlussminute der Ehrentreffer zum 1:6 durch Sebastian Andersch.

Den Toreigen für die Spielgemeinschaft eröffnete Moritz Rößler (20.) zum 1:0 mit einem Drehschuss. Nach einem Schuss von Jakub Zielinski (30.) rutschte Richard Sachmann am Leder vorbei. Einen weiteren Versuch von Frank Eifler (33.) entschärfte Torwart Jonas Hempel zur Ecke. Diese verwandelte Matthias Koether (34.) zum 2:0-Halbzeitstand.

Der nach dem Seitenwechsel ins Zittauer Tor gewechselte Leon Hähnchen wurde trotz der sommerlichen Temperatur von 23 Grad eiskalt erwischt. Francesco Möser flankte auf den

freistehenden Moritz Rößler und es stand 3:0 nach 39 Spielminuten. Nur vier Minuten später machte es Francesco Möser selbst und erhöhte auf 4:0. Die Chance zum 5:0 hatte Jakub Wojtczak (49.), aber der Torwart vereitelte es. Trotzdem fiel es durch Jakub Zielinski (63.) und Matthias Koether (66.) machte das halbe Dutzend voll.

Glückwunsch allen Medaillengewinnern, schöne Ferien und viel Erfolg im neuen Spieljahr.
Ein Dank an die gastgebende SG Medizin Großschweidnitz und alle Unparteiischen.

Godi